



INHALTSVERZEICHNIS

Geschäftsbericht 2020 in Kurzform

Warum sind die Hilfsmaßnahmen der THOMAS ENGEL-Stiftung und der Möwenweg-Stiftung so wichtig für die Kinder in Eswatini?

Zwei neue Hilfsprojekte in Tansania

Wie ist die aktuelle Situation von howareyou in Uganda?

Genau zur rechten Zeit – verstärkte Hilfsmaßnahmen in Ecuador

*Vorstellung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen*

Reisen und Veranstaltungen

Termine



www.thomasengel-stiftung.org

Liebe Freundinnen und Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung,

eine sehr schwierige Zeit liegt hinter uns und die Pandemie ist noch nicht überstanden. In solchen Zeiten wird den meisten Menschen immer bewusst, was wirklich wichtig ist im Leben. Aber viele von Ihnen haben nicht nur an ihre eigenen Sorgen gedacht, sondern auch an die Ärmsten der Armen, und haben uns – wie auch in den vergangenen Jahren – wieder unterstützt. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken. Bitte bleiben Sie weiter an Bord, es gibt in unseren Hilfsprojekten noch so viel zu tun!

Wir haben eine Bitte an Sie:

Inzwischen verteilen wir mehr als 2.000 Exemplare unseres Newsletters, ca. 1.000 Stück per Dialogpost, ca. 1.000 Stück durch persönliches Verteilen, u. a. durch unsere Fördervereine. Digitalisierung ist in aller Munde und auch wir möchten mehr in diese Richtung tun. Daher bitten wir diejenigen, die den Newsletter bevorzugt per E-Mail erhalten möchten, um eine kurze Information an bettina.haubner@thomasengel-stiftung.org. Vielen Dank!

Wir hoffen, dass die Pandemie bald hinter uns liegen wird und wünschen Ihnen alles Gute. Bleiben Sie vor allem gesund!

Herzliche Grüße

Bettina Haubner

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der THOMAS ENGEL-Stiftung

Geschäftsbericht 2020 in Kurzform

Glaubwürdigkeit und Transparenz sind für eine gemeinnützige Organisation, die ihre Einnahmen überwiegend aus Spenden generiert und deren Mitarbeiter*innen ehrenamtlich tätig sind, von existentieller Bedeutung. Deshalb möchten wir Sie in Kurzform mit dem Geschäftsbericht 2020 der THOMAS ENGEL-Stiftung vertraut machen.

Ausgaben

Hilfsprojekte in:

Eswatini	147.160 Euro
Tansania	15.950 Euro
Uganda	4.300 Euro
Ecuador	10.859* Euro

*zuzüglich 19.427 US-Dollar (= ca. 15.930 Euro), die der dortige Förderverein der THOMAS ENGEL-Stiftung in Ecuador eingenommen und direkt vor Ort für wohltätige Zwecke verwendet hat.

Verwaltungskosten:

Sie werden so gering als möglich gehalten und von der Stifterfamilie getragen.

Reisekosten:

Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen reisen auf eigene Kosten zu den Hilfsprojekten.

Einnahmen

Erträge aus Stiftungskapital	2.146 Euro
Spenden	207.332 Euro
Spenden in Ecuador	15.930 Euro

253 Spenden gingen direkt an die Stiftung. Zahlreiche weitere Spender*innen unterstützten die Fördervereine und somit indirekt die Stiftung.

70 % der Spendensumme wurden von Organisationen und Firmen aufgebracht. Dazu zählen auch die drei Fördervereine, nämlich die **Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Fulda e. V.**, die **Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Nastätten e. V.** und die **Amigos de la Fundación THOMAS ENGEL** in Salinas/Ecuador mit ihren zusammen mehr als 150 Mitgliedern.

Diese drei gemeinnützigen Vereine sammeln nicht nur Mitgliedsbeiträge und Spenden, sondern organisieren auch Veranstaltungen, die eine wichtige Einnahmequelle sind. Durch die Corona-Pandemie mussten die meisten dieser Veranstaltungen abgesagt werden. Um so bemerkenswerter ist das hohe Spendenaufkommen.

DANKE ...

..., DASS SIE UNSERE ARBEIT BISHER SO WUNDERBAR UNTERSTÜTZT HABEN. WIR SIND AUCH IN ZUKUNFT SEHR AUF IHRE HILFE ANGEWIESEN, UM UNSERE ARBEIT FÜR DIE ÄRMSTEN DER ARMEN FORTSETZEN UND WEITER AUSBAUEN ZU KÖNNEN.

Warum sind die Hilfsmaßnahmen der THOMAS ENGEL-Stiftung und der Möwenweg-Stiftung so wichtig für die Kinder in Eswatini?

„Ich bin **Khulekani Magongo**, Executive Director der Hilfsorganisation Young Heroes im Königreich Eswatini, vormals Swasiland.



Khulekani Magongo

Young Heroes ist sehr froh und dankbar, in Partnerschaft mit der THOMAS ENGEL-Stiftung und der **Möwenweg-Stiftung** das Hilfsprojekt Litsemba ins Leben gerufen zu haben. „**Litsemba**“ bedeutet Hoffnung und erreicht ca. 2.900 sehr bedürftige Kinder im Alter von 0-8 Jahren, die zum Teil Waisen oder Halbwaisen sind. Die Hilfen erstrecken sich im ländlichen, oft schwierig zu erreichenden Distrikt Shiselweni auf folgende Maßnahmen:

- medizinische Basisversorgung, wie z. B. Impfungen durch eine sogenannte „Mobile Clinic“
- Ernährung in Form einer warmen Mahlzeit täglich
- frühkindliche Entwicklung und Bildung
- Einkommen schaffende Maßnahmen für die ehrenamtlich tätigen Betreuerinnen der Kinder und
- Bau massiver Zwei-Raum-Häuschen für besonders arme Familien

Seit eineinhalb Jahren wird das Litsemba-Projekt auch von der deutschen Hilfsorganisation **Kindernothilfe (KNH)** unterstützt. Die KNH konzentriert sich dabei auf den weiteren Ausbau der frühkindlichen Entwicklung und Bildung (ECCE) sowie auf Maßnahmen zur Einhaltung der Kinderrechte.

Gemäß der *Swaziland HIV Incidence Measurement Survey-2 2016-2017* gibt es in keinem Land der Welt mit 27,72 % der Bevölkerung so viele Aids-Infizierte wie in Eswatini. Deshalb wachsen relativ viele Kinder ohne Eltern oder als Halbwaisen auf. Viele von ihnen bleiben sich selbst überlassen oder werden von ihren Großeltern,

meistens Großmüttern, betreut. Wie zwei Drittel der Bevölkerung leben sie in großer Armut unterhalb der Armutsgrenze. Litseмба zielt darauf ab, durch Gesundheitsvorsorge und qualifiziertere Bildung die Lebensbedingungen der besonders hilfsbedürftigen Kinder zu verbessern, wobei auch der Kinderschutz verstärkt im Focus steht.

Die Litseмба-Mitarbeiter*innen legen großen Wert auf einen intensiven Kontakt zu den „Communities“, um das Verständnis der Gemeindemitglieder für die verschiedenen Hilfsmaßnahmen zu verbessern, dafür Rückhalt und Unterstützung zu bekommen und vorhandene Ressourcen zu nutzen.

Die THOMAS ENGEL-Stiftung und die Möwenweg-Stiftung haben bisher stets ihr Versprechen eingehalten, den Kindern von Eswatini Hoffnung zu bringen. Das zeigt sich auch in folgenden Zahlen, die für 2019, dem letzten repräsentativen Jahr vor der Corona-Pandemie, ermittelt wurden:

- 2.162 Kinder und 3.340 Erwachsene wurden vom Team der „Mobile Clinic“ untersucht und behandelt.
- 387 Kinder qualifizierten sich durch ihren Vorschulabschluss für die Grundschule (Primary School).
- 109 freiwillige Erwachsene wurden zu Laien-Lehrer*innen für Vorschulunterricht ausgebildet.
- 1.192 Kinder erhielten warme Winterkleidung.
- 475 Betreuerinnen und Vorschullehrerinnen erhielten zu Weihnachten Geschenkpakete als Dankeschön für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Kinder.
- 10 Häuschen wurden für sehr bedürftige Familien gebaut, damit sie als Ersatz für ihre baufälligen Lehmhütten endlich ein massives Dach über dem Kopf haben.
- 2.824 Kinder erhielten, oft über mehrere Wochen, warmes Essen. Normalerweise kümmert sich das „World Food Programme“ der Vereinten Nationen darum, aber es entstehen immer wieder Versorgungslücken.

Diese Hilfsmaßnahmen wecken bei der notleidenden Bevölkerung das Bewusstsein, dass sich jemand um sie kümmert. Sie machen HOFFNUNG.

Wir verstehen, dass die von Herzen kommenden Hilfen der THOMAS ENGEL-Stiftung und der Möwenweg-Stiftung von vielen Individuen, die eine bessere Welt sehen wollen, getragen werden. Diese Hilfen bedeuten für die Kinder in Eswatini sehr viel. Deshalb bitte ich Sie inständig, die beiden Stiftungen weiterhin zu unterstützen.“

Khulekani Magongo

Zwei neue Hilfsprojekte in Tansania

Die ca. 56 Mio. Einwohner*innen Tansanias leben in einem der ärmsten Länder der Welt. Es liegt im Osten Afrikas am Indischen Ozean.

In Kooperation mit der deutschen Organisation TAKE A MALAIKA e. V. hat die THOMAS ENGEL-Stiftung die finanzielle Verantwortung für zwei neue Hilfsprojekte übernommen. Der Verein TAKE A MALAIKA e. V. wurde 2019 gegründet und unterstützt verschiedene Projekte in Arusha/Tansania. Schwerpunkt ist die Förderung

von Bildung für Kinder und Jugendliche sowie die finanzielle und ideelle Unterstützung von Erwachsenen beim Schritt in ein selbstbestimmtes Leben. Eine sehr enge Zusammenarbeit besteht mit der einheimischen Nichtregierungsorganisation (NGO) **TWIGA VISION**, die eine Vorschule mit ca. 150 Kindern betreibt. Sie erhalten dort grundlegende Bildung und täglich eine warme Mahlzeit.

Die THOMAS ENGEL-Stiftung finanziert für alle 24 Mitarbeiter*innen von TWIGA VISION, auch für die des angegliederten Nähprojektes, die Krankenversicherung. Das bedeutet eine wesentliche Verbesserung der Lebenssituation, denn die Mitarbeiter*innen können jetzt bei Bedarf ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen, statt Krankheiten unerkannt zu lassen oder zu verschleppen.



Mitarbeiter*innen mit Krankenversicherungskarte

Im Rahmen des „Family-Friends-Projektes“ erhalten 5 bedürftige, kinderreiche Familien mit alleinerziehenden Müttern eine auf 3 Jahre angelegte finanzielle Unterstützung. Ihr Einkommen reicht oft nicht für Nahrungsmittel und Schulgebühren. Durch die Übernahme der Miet-, Strom- und Wasserkosten sollen die Familien finanziell entlastet und gleichzeitig durch Business-Schulungen beim Schritt in die Selbstständigkeit gefördert werden. Die Pläne reichen dabei vom Betreiben eines Friseursalons über eine Tätigkeit als Schneiderin bis hin zum Verkauf von Streetfood und afrikanischen Spezialitäten. Dafür können die Familien einen zinslosen Mikrokredit erhalten.



Mutter mit 5 Kindern

Wie ist die aktuelle Situation von howareyou in Uganda?

Charlotte Campbell ist für das Hilfsprojekt **howareyou** in Uganda verantwortlich. Sie berichtet wie folgt:

„Die Schulen blieben bis vor Kurzem weitgehend geschlossen. Nur für die Abschlussklassen findet wieder Unterricht statt. Somit mussten „unsere Kinder“ mit einer Art „home schooling“ mehr schlecht als recht zuhause unterrichtet werden.“

Skovia Mukahirwa, die Projektkoordinatorin vor Ort, hielt Kontakt zu den Familien. Wegen COVID-19 können Familienmitglieder nicht zur Arbeit gehen oder haben sogar ihre Arbeit verloren. Deshalb hat die Versorgung mit Lebensmitteln absolute Priorität. Folgerichtig wurde entschieden, das durch die Schulschließungen eingesparte Schulgeld (50 Euro pro Kind und Quartal) für Lebensmittel auszugeben.

howareyou will möglichst vielen Kindern Bildung ermöglichen. Die Beschaffung von Schulgeld ist deshalb besonders wichtig. Für die erwachsenen Angehörigen steht das Erwirtschaften von regelmäßigem Einkommen im Vordergrund. Ist das gegeben, kann davon auch das Schulgeld bezahlt werden. Deshalb liegt der Fokus zunehmend auf Einkommen schaffenden, landwirtschaftlichen Maßnahmen. So wurden im Dorf Kisowera für eine neunköpfige Familie zwei Schweine und Baumaterial für einen Schweinestall gekauft. Vor einigen Wochen kamen die ersten Ferkel zur Welt. In wenigen Monaten können sie mit Gewinn verkauft werden.



Der Anfang ist gemacht ...



Weihnachten 2020: Ein norddeutscher Lions Club spendete Geld für dringend benötigte Lebensmittel und Seife



Verteilung von Saatgut in Kasala, April 2021

Zusammen mit der einheimischen Projektgruppe **Balinda Kimeze** sollen, besonders im Dorf Kasala, landwirtschaftliche Aktivitäten intensiviert werden. Aufzucht von Schweinen und Ziegen einerseits, Obst-, Gemüse- und Getreideanbau andererseits. So können mit relativ geringem Aufwand „Selbstläufer-Projekte“ entstehen und die Abhängigkeit von externer Hilfe verringern. howareyou unterstützte die Projektgruppe Balinda Kimeze kürzlich mit dem Kauf von Saatgut.

Genau zur rechten Zeit – verstärkte Hilfsmaßnahmen in Ecuador

Im Vergleich zu anderen Ländern Südamerikas leidet Ecuador (neben Brasilien) besonders hart unter den Folgen der Corona-Pandemie. Im April erreichte die Zahl der Neuinfektionen einen neuen Höchststand. In 16 von 24 Provinzen wurde der Ausnahmezustand ausgerufen. Millionen Tagelöhner ohne soziale Absicherung haben seit Ausbruch der Pandemie ihre Arbeit und damit ihr Einkommen verloren. Sie leben „von der Hand in den Mund“ und wissen nicht, wie sie ihre Familien ernähren sollen.

Auch wenn es die dramatische Gesamtsituation nicht signifikant verbessert, trifft es sich gut, dass die THOMAS ENGEL-Stiftung ihre Hilfsmaßnahmen in Ecuador deutlich verstärkt hat. Möglich wurde das hauptsächlich durch die Wohnsitzverlagerung von **Edith** und **Jaime Garcia** von Virginia/USA nach Ecuador. Jaime Garcia ist bekanntlich einer der beiden stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der THOMAS ENGEL-Stiftung.

Eine besonders hilfreiche Aktion war im zurückliegenden Jahr das Packen und Verteilen von mehr als 4.300 Lebensmitteltüten an besonders bedürftige Familien. Dafür erhielten Edith und Jaime nicht nur eine Zuwendung von der THOMAS ENGEL-Stiftung, sondern sammelten den Großteil des Geldes im Land selbst, besonders von dort lebenden Ausländer*innen, insbesondere Kanadier*innen und US-Amerikaner*innen. Viele von ihnen halfen auch beim Einkauf sowie beim Verpacken und Verteilen.



Verteilen von Lebensmittelhilfen

Am 25.10.2020 wurde in **Salinas/Ecuador** – nach den Vereinen in Fulda und Nastätten – der dritte Förderverein der THOMAS ENGEL-Stiftung mit inzwischen 22 Mitgliedern gegründet – Name **Amigos de la Fundación THOMAS ENGEL**.



Vorstand der Amigos de la Fundación THOMAS ENGEL

Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ hat der Förderverein mit einer weiteren Hilfsmaßnahme begonnen und in den letzten Monaten 19 zinslose Mikrokredite in Höhe von insgesamt 3.900 US-Dollar an durch Corona in Not geratene Kleingewerbetreibende vergeben. Die durchschnittliche Darlehenssumme beträgt also 200 US-Dollar. Nach den bisher gemachten Erfahrungen ist die Nachhaltigkeit dieser Hilfen erstaunlich und die Tilgung der Darlehen absolut zuverlässig. Ein Beispiel ist **Elsa Juana Quinde Baque**. Sie betrieb einen mobilen Verkaufsstand für Früchte und Gemüse. Als sie das dafür geborgte Dreirad zurückgeben musste,

kam ihr Geschäft zum Erliegen. Sie hatte dann die Idee, zuhause in ihrer Küche Essen „to go“ zuzubereiten. Da wegen Corona viele Restaurants nicht mehr in Betrieb sind, ist die Nachfrage nach Elsas Essen beachtlich.



Elsa und von ihr zubereitete Mahlzeiten

Unabhängig vom Mikrokredit-Programm kümmern sich die „Amigos“ auch um andere Einzelschicksale.

So halfen sie **Rosa Angelica Figueroa** und ihren vier Kindern bei der Renovierung ihrer baufälligen Bambushütte. Für ca. 400 US-Dollar wurde Baumaterial gekauft und von Nachbarn unentgeltlich verarbeitet. Jetzt verfügt die Hütte über ein dichtes Dach, eine Haustür, Zementfußboden und eine richtige Toilette, die mit einer Klärgrube verbunden ist. Die Familie ist überglücklich.

Außerdem unterstützten die „Amigos“ die zwischen einer Müllkippe und einer Kläranlage gelegene, in großer Armut lebende Gemeinde **Fe y Alegría**, in der auch Rosa mit ihren Kindern lebt, mit 100 US-Dollar beim Bau eines Gemüsegartens.

Geholfen wurde ferner dem 7-jährigen **Mayckel Joel Palma Holguin**, der an der seltenen Hautkrankheit Epidermis Bullosa (*Schmetterlingskrankheit*) leidet. Schmetterlingskrankheit deshalb, weil die Haut so verletzlich ist wie die Flügel eines Schmetterlings. Die Krankheit ist nicht heilbar. Es können nur die Symptome wie Blasenbildung, Wunden, Entzündungen und Schmerzen gelindert werden. Mayckel lebt mit Mutter **Jessenia** und den beiden Geschwistern **Milan** (9 Jahre) und **Marle** (3 Jahre) ohne fließendes Wasser und ohne Toilette zusammen mit den Großeltern in einer Bambushütte in La Libertad/Provinz Santa Elena. Die „Amigos“ kauften für 125 US-Dollar den Monatsbedarf an Medikamenten und Verbandsmaterial. So wollen sie Mayckel auch in Zukunft unterstützen.



Mayckel, Medikamente und Zuhause

Abgesehen von diesen neuen Hilfsmaßnahmen unterstützen die THOMAS ENGEL-Stiftung bzw. die **Amigos de la Fundación THOMAS ENGEL** auch weiterhin die **Melvin Jones**-Behinderteneinrichtung und den Verein **Helping Kids in Ecuador**. Von dem in 2020 überwiesenen Geld bezahlte die Behinderteneinrichtung das Herstellen eines Jahreskalenders, der mit einem ansehnlichen Gewinn verkauft wurde, ferner die Sozialversicherung für Therapeut*innen, Lehrer*innen und sonstige Mitarbeiter*innen, außerdem Medikamente. Helping Kids in Ecuador verwendete die Spende für acht Kinder, denen mit wichtigen Operationen und medizinischen Hilfsmitteln, wie Prothesen, geholfen wurde.

Vorstellung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen

Wir haben beschlossen, Ihnen in den nächsten Ausgaben des Newsletters unsere ehrenamtlichen Helfer*innen vorzustellen und möchten in dieser Ausgabe mit **Bettina Haubner**, Stellvertretende Vorsitzende der THOMAS ENGEL-Stiftung, beginnen.



Bettina Haubner

Bettina Haubner

54 Jahre, geboren am 16. Februar 1967 in Nastätten/Rhein-Lahn-Kreis; seit 1996 verheiratet mit Axel Haubner, 2 Kinder; wohnhaft in Lierschied bei St. Goarshausen.

Schul- und Berufsbildung: Abitur in Bad Ems, Studium Betriebswirtschaft mit Fachrichtung Außenhandel/Außenwirtschaft in Worms.

Auslandsaufenthalte: 1989 fünf Monate in London (im Hotel gearbeitet), 1991-1993 zwei Jahre in Mexico City (bei Mercedes-Benz gearbeitet).

Berufserfahrung: Seit 1996 bei der KAPP-CHEMIE in Miehlen, Prokuristin und Personalleiterin.

Hobbys: Jahrelang aktiv Volleyball gespielt, jetzt eher Sport im TV ansehen (Wintersport, Fußball etc.), Theater/Oper/Kabarett, Reisen, Lesen, Spielen und gut Essen und Trinken.

„Ernst Engel kenne ich seit 1996, als er mich bei der KAPP-CHEMIE zunächst für den Vertrieb einstellte. Später wurde ich dann Assistentin der Geschäftsleitung. 2006 verkaufte er das Unternehmen, wir blieben aber in engem Kontakt. 2008 gründete er die THOMAS ENGEL-Stiftung und ich stieg gleich mit ein. Wir beschlossen damals gemeinsam, mit der Stiftung hilfsbedürftige Kinder in armen Ländern zu unterstützen. Der erste Kontakt nach Eswatini entstand in 2009 über eine Bekannte aus Nastätten.

Ich bin in der Stiftung u. a. zuständig für die Finanzen, die Betreuung der Spender, den Versand des Newsletters etc.

Interessant ist, dass ich bereits während meiner Schulzeit Entwicklungshelferin werden wollte. Im weitesten Sinne habe ich dieses Ziel schließlich durch die Mitarbeit in der Stiftung erreicht.“

Reisen und Veranstaltungen

Durch die Corona-Pandemie werden wir ziemlich ausgebremst. Seit mehr als einem Jahr konnten wir beispielsweise unser größtes Hilfsprojekt Litsemba in Eswatini nicht mehr besuchen und wir gehen auch davon aus, dass eine Reise dorthin vor dem ersten Quartal 2022 nicht zustande kommen wird. Durch die heutigen Kommunikationsmöglichkeiten stehen wir trotzdem in engem Kontakt mit den Projektverantwortlichen vor Ort. Dennoch sind gelegentliche Besuche der Projekte auf Dauer unumgänglich und hoffentlich bald wieder möglich.

Auch bei den diversen Veranstaltungen, die von den Fördervereinen zum Generieren von dringend benötigten Einnahmen organisiert werden, sind wir deutlich eingeschränkt. So mussten wir das beliebte Benefizkonzert „ovationen“ bereits mehrfach verschieben. Es fand das letzte Mal im April 2019 statt. Die beiden für September 2021 in Nastätten und Fulda vorgesehenen Termine haben wir auch wieder absagen müssen, weil wir zu Redaktionsschluss für diesen Newsletter die angemieteten Räume zwar

hätten nutzen dürfen, allerdings nur mit deutlich reduzierten und damit unwirtschaftlichen Teilnehmerzahlen.

Es wird trotzdem Veranstaltungen geben. Für weitere Ankündigungen empfehlen wir Ihnen regelmäßige Besuche auf den Webseiten der Stiftung und des Fördervereins Nastätten:

www.thomasengel-stiftung.org
www.freunde-thomasengelstiftung.de

TERMINE

Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Fulda e. V.

- 09.10.2021 Höfe- und Garagenflohmarkt in Fulda-Haimbach
- 12.11.2021 Mitgliederversammlung im Hotel Am Dom in Fulda
- 11.12.2021 Weihnachtsbaumverkauf zusammen mit dem Haimbacher Sportverein 1952 e. V. auf dem Gelände des Vereins

Freunde der THOMAS ENGEL-Stiftung Nastätten e. V.

- 18.07.2021 „Offener Garten“ in Buch
- 05.09.2021 Musikalischer Brunch mit dem **A-Capella-Ensemble Vocale Grande** im Limeskastell in Pohl
- 27./28.11.2021 „Weihnachtsstraße“ in Nastätten



ANSPRECHPARTNER*INNEN

der THOMAS ENGEL-Stiftung

Vorstandsvorsitzender

Ernst Engel
Sonnenstraße 4
36041 Fulda
Telefon: 06 61-9 01 53 38
Mobil: 0171-8 16 87 56
E-Mail: ernst.engel@thomasengel-stiftung.org

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Bettina Haubner
Auf dem Daubus 26
56357 Lierschied
Telefon: 067 71-59 98 68
E-Mail: bettina.haubner@thomasengel-stiftung.org

Jaime Garcia
Malecón de Chipipe,
Edf. El Veleru Azul, 1 B
Salinas, Provincia Santa Elena
Ecuador
Phone: +593-96 82 63 448
E-Mail: brook1904@icloud.com



www.thomasengel-stiftung.org

Spendenkonto



Bank: Nassauische Sparkasse Wiesbaden
IBAN: DE30 5105 0015 0545 0082 94
BIC: NASSDE55XXX
Verwendungszweck: Spende - Name, Anschrift
Ihre Spende ist steuerabzugsfähig und wird zu 100 % für unsere Hilfsprojekte verwendet.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine kurze E-Mail an bettina.haubner@thomasengel-stiftung.org mit dem Hinweis „Newsletter abmelden“.